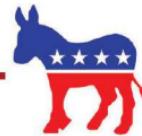




Politik in den USA

im Wahljahr



Arbeitsheft



Die Demokraten

Unterrichtsvorschläge zur Vorbereitung der Filmsichtung

- Finde die fehlenden Begriffe und Namen verfasst eine kurze Erklärung dazu.

Der amtierende Präsident in 2016 heißt:

Hier befinden sich Legislative und Exekutive:

Ein Geschenk der Franzosen:

Das Weiße Haus ist:

- Kennst du alle 50 US-Bundesstaaten? Versuche so viele wie möglich zu nennen.
- Verfasse zu der Kandidatin der Demokraten für das Amt der Präsidentschaft in den Vereinigten Staaten, Hillary Clinton, einen Steckbrief zur Person. Erarbeite die politischen Positionen der Präsidentschaftskandidatin. Achte dabei insbesondere auf die Themen Waffengesetze, Frauenrechte, Terrorismusbekämpfung, Islam, Syrien-Konflikt, gleichgeschlechtliche Ehe, Krankenversicherung, Wirtschaft und Steuern. Navigiere dabei auf die Seite www.hillaryclinton.com

- Die Präsidentschaftswahlen 2016. Vervollständige den folgenden Lückentext!

Begriffe: Präsidentschaftswahlen - „The Winner takes it all“ - registrierte Parteimitglieder - Fernsehduellen - Barack Obama - „Caucus“-System - heiße Wahlkampfphase - Tag der Entscheidung - Vorwahlen - Delegierte - Conventions - Wahlmännerstimmen - Swing States“ - „Primary“-System - Kandidatur

In diesem Jahr wählen die US-Amerikaner einen neuen Präsidenten und damit den Nachfolger von _____. Anfang 2016 fanden die ersten

_____ in Iowa statt. Nach und nach stellen sich die republikanischen und demokratischen Bewerber in allen 50 Bundesstaaten dem Votum der Wähler, um die _____ ihrer Partei zu gewinnen. Bei manchen Vorwahlen dürfen nur _____ teilnehmen, andere sind offen für alle Wahlberechtigten. Bei dem _____ können alle Bürger ihre Stimme abgeben, bei dem _____ hingegen nur Parteimitglieder gleichzeitig abstimmen. Abschluss des Vorwahlprozesses sind die so genannten _____ bei denen _____ aus allen Bundesstaaten den Kandidaten ihrer Partei auf den Schild heben.

Die Zahl der Vertreter, die jeder Staat entsenden darf, hängt vor allem von seiner Bevölkerungsstärke ab. Die meisten Delegierten sind an die Vorwahlergebnisse aus ihrem Heimatstaat gebunden. Die Republikaner halten ihren Parteitag Mitte Juli in Cleveland im Bundesstaat Ohio ab. Der Parteitag der Demokraten findet eine Woche später in Philadelphia im Bundesstaat Pennsylvania statt. Die Favoriten für die Präsidentschaftskandidatur sind Hillary Clinton und Donald Trump. Die _____ beginnt im Herbst 2016. In drei _____ am 26. September, 9. Oktober und 19. Oktober debattieren die Kandidaten innen- und außenpolitische Themen. Der _____ ist der 8. November 2016. An diesem Tag finden die _____ statt. Gekürt wird das Staatsoberhaupt der USA nicht nach Prozentanteilen, sondern nach _____, welche die Kandidaten in den einzelnen Bundesstaaten erringen müssen. Wie viele Stimmen ein Staat zu vergeben hat, hängt von seiner Bevölkerungsstärke ab. In fast allen Bundesstaaten gilt die Regel, dass der dortige Sieger alle Wahlmänner zugeteilt bekommt: _____

Der Großteil der Staaten neigt traditionell entweder klar den Demokraten oder den Republikanern zu. Die Entscheidung fällt damit praktisch in wenigen Schlüsselstaaten mit wechselnden Mehrheiten, den _____



Arbeitsblatt 1: Beobachtungsaufgaben für die Filmsichtung

- Nenne die sechs US-Bundesstaaten, in denen Michael Wigge unterwegs ist und markiere sie auf der Landkarte.

Michael Wigge in Florida

- Vervollständige den Lückentext, der die erste Herausforderung von Michael Wigge beschreibt.

Verstehe, was _____ bei Wahlen in den USA sind und erkläre es den Zuschauern innerhalb von _____ Sekunden

- Wie viele Personen, die Michael Wigge befragt hat, konnten nicht beantworten, was ein Swing State ist?

- a. Weniger als drei
 - b. Mehr als acht
 - c. Mehr als 20

- Wie konnte die Frage nach einem Swing State beantwortet werden? Unterstreiche die richtige Lösung!

Orakel – Wikipedia – Buch – Fernsehen – Lehrer

- Einer der Interviewten hat behauptet, dass Trump weder Republikaner noch Demokrat ist. Er ist ein „Trump“. Was meint er damit?
- Erläutere mit eigenen Worten, was ein Swing State ist und welche Bedeutung er für den Wahlausgang hat!

Michael Wigge in Vermont

- Was macht den US-Bundesstaat Vermont aus?
 - a. er hat als erster die Sklaverei abgeschafft
 - b. er hat die höchste Kriminalitätsrate in den USA
 - c. er wird als „bad state“ bezeichnet
 - d. Bernie Sanders kommt aus Vermont
 - e. in der Innenstadt gibt es keinen McDonalds
- Wie viele Passanten darf Michael Wigge maximal befragen, um einen Republikaner zu finden, der Donald Trump aufgrund seines „Bad boy images“ wählen will?

- Gehe auf www.berniesanders.com und recherchiere sein politisches Programm!
- Früher wählten die Menschen in Vermont mehrheitlich republikanisch. Warum hat sich das politische Klima hier verändert?
- Ein möglicher Wahlsieg von Donald Trump wäre für viele Menschen hier ein großes Problem. Einige denken sogar daran in diesem Fall auszuwandern. Wohin würden diese Menschen ziehen? Kannst du diese Entscheidung nachvollziehen?
 - a. Mexiko
 - b. Kanada
 - c. Europa
 - d. Bahamas
 - e. Russland

Michael Wigge in Illinois

- Wie lautet Michael Wigges Herausforderung in Illinois?
- Ich welcher Straße hat Hillary Clinton früher gewohnt, die jetzt ihren Namen trägt?
 - a. Clinton Boulevard
 - b. Hillary Street
 - c. Rodham Corner
- Was hat Michael Wigge alles getan, um seine Herausforderung zu meistern? Nenne vier erfolglose Versuche. Wo konnte er schließlich erfolgreich sein?

1. Misserfolg: _____

3. Misserfolg: _____

2. Misserfolg: _____

4. Misserfolg: _____

Hier konnte Michael Wigge seine Herausforderung erfolgreich bewältigen:

-
- Forme aus den Wörtern „kill“ und „Hillary“ ein gemeinsames Wort. So wird Hillary Clinton von ihren politischen Gegnern bezeichnet. Forme neue Wortschöpfungen aus folgenden Begriffen: Trump, Clinton, böse, toll, korrupt, anständig, Lügner, unmoralisch, moralisch
 - Worauf wird Donald Trumps Erfolg ebenfalls zurückgeführt?

Michael Wigge in Michigan

- Welche Informationen bekommt Michael Wigge über die Stadt Detroit? An welche osteuropäische Stadt fühlt er sich erinnert und warum?
- Die folgende Herausforderung hat drei Fehler. Finde sie!
- Finde heraus, inwiefern nach fünf Jahren Republikaner-Regierung durch die Krise hier nun die Demokraten punkten.
- Vertrauen die Menschen in Detroit noch den Politikern?
- Die Amerikaner sind der Auffassung, dass die Verantwortung viel mehr beim Einzelnen liegt, als beim Staat. Erläutere diese Auffassung am Beispiel der Diskussion um das Gesundheitssystem in den USA.

Michael Wigge in Virginia

- Wie viele US-Präsidenten stammen aus dem Staat Virginia?
- Wie heißt der Wohnsitz des ersten US-Präsidenten?
- In dem Film lässt Michael Wigge Karten mit Eigenschaften der beiden Präsidentschaftskandidaten von Passanten jeweils zuordnen. Fertigt ebenfalls Karten an mit den entsprechenden Begriffen. Findet euch in Zweiergruppen zusammen und versucht die Begriffe begründet zuzuordnen. Nach einiger Zeit sollen sich je zwei Zweierteams zu je einer Viergruppe zusammen tun. Vergleicht nun eure Ergebnisse und diskutiert die Unterschiede.

Angst – Alpha-Tier – Entertainer – Mittelschicht – Immigration – Erfahrung – Größe – Entscheidung – Außenpolitik – Chaos – gute Sache

Michael Wigge in Alabama

- Vervollständige den Lückentext, der die letzte Herausforderung von Michael Wigge beschreibt.

Finde hier (in _____) einen Demokraten, der _____ für seine Meinung wirbt und frage ihn, wie er sich im _____ Staat fühlt.
- Recherchiere, der wievielte Präsident der USA Ronald Reagan war und welchen Beruf er vor seiner Zeit als Präsident ausgeübt hat.
- Wann redet man in Alabama nicht über Politik?
 - a. beim Frühstück
 - b. beim Mittagessen
 - c. beim Abendessen

Arbeitsblatt 3: Vertiefung und Problematisierung

- Erstelle eine ausführliche Biografie zu Hillary Clinton.
- Warum halten Demokraten und Republikaner Vorwahlen für die US-Präsidentenwahl ab? Nenne Unterschiede zum deutschen Wahlsystem und diskutiere unter dem Kriterium „demokratische Legitimation“ die unterschiedlichen Wahlsysteme.
- Welche Rolle spielen politische Überzeugungen, Medien, Spendengelder, Lobby, Ansehen, Rasse und Geschlecht. Arbeitet die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum deutschen System heraus.
- Sammelt in einer Tabelle alle im Film genannten Argumente für eine Wahl von Hillary Clinton. Überlegt in einem weiteren Schritt mögliche Gegenargumente. Recherchen im Internet können dabei hilfreich sein.
- Stellt die Argumente aus dem Film für Hillary Clinton denen für Donald Trump gegenüber. Führt eine Pro/Contra Diskussion mit verteilten Rollen durch! Dabei sollten jeweils zwei Schülerinnen und Schüler für eine der beiden Seiten diskutieren. Die Diskussion sollte themenorientiert verlaufen. Orientiert euch dabei an den Themen Waffengesetze, Einwanderung, Terrorismusbekämpfung, Syrien-Konflikt, gleichgeschlechtliche Ehe, Krankenversicherung, Wirtschaft und Steuern. Ein Schü-

ler sollte als Moderator fungieren. Haltet die Argumente auf einer Folie fest und ordnet diese abschließend unterschiedlichen und vorher festgelegten Kriterien zu.

- Hillary Clinton war bereits First Lady und Außenministerin der USA. Könnte man ihr vorwerfen zu sehr zum politischen Establishment zu gehören. Welche Vor- und Nachteile könnten sich daraus ergeben?
- Recherchiere die sog. „Lewinsky-Affäre“! Wie beurteilst du die Reaktion von Hillary Clinton auf diese Affäre? Hat sie angemessen reagiert oder hätte sie anders reagieren sollen?
- Mit Bernie Sanders hatte Hillary Clinton einen populären Gegenkandidaten in der eigenen Partei. Lege die Ergebnisse aus der Aufgabe 9 zugrunde. Inwiefern hat sich durch Bernie Sanders die politische Agenda von Hillary Clinton verändert? Wäre Bernie Sanders möglicherweise ein geeigneter Vize-Präsident von Hillary Clinton?
- Aktuelle Stunden: Die Schülerinnen und Schüler verfolgen über einen gewissen Zeitraum, welche Maßnahmen der neu gewählte US-Präsident in entscheidenden Politikfeldern, die auch Europa betreffen, zuerst ergreift. Das kann eine Aufgabe für Arbeitsgruppen oder für einzelne Schüler im Rahmen von Projektarbeiten oder Halbjahresarbeiten sein. Die Themen können, z.B. die Finanz- und Schuldenkrise, Syrien oder die Klimapolitik betreffen.
- Sind die USA „das Land der unbegrenzten Möglichkeiten“? Erörtere diese These und diskutiere mögliche Vor- und Nachteile.
- Welche Erwartungen hast du an eine mögliche Präsidentin Hillary Clinton? Erörtere positive und negative Erwartungen.

Unterrichtsvorschläge zur Vorbereitung der Filmsichtung (Lösungen)

- Finde die fehlenden Begriffe und Namen und verfasst eine kurze Erklärung dazu.
 - Der amtierende Präsident heißt: Barack Obama
 - Hier befinden sich Legislative und Exekutive: Repräsentantenhaus
 - Ein Geschenk der Franzosen: Freiheitsstatue
 - Das Weiße Haus ist: Der Amtssitz des Präsidenten
- Kennst du alle 50 US-Bundesstaaten? Versuche so viele wie möglich zu nennen.
- Verfasse zu der Kandidatin der Demokraten für das Amt der Präsidentschaft in den Vereinigten Staaten, Hillary Clinton, einen Steckbrief zur Person. Erarbeite die politischen Positionen der Präsidentschaftskandidatin. Achte dabei insbesondere auf die Themen Waffengesetze, Frauenrechte, Terrorismusbekämpfung, Islam, Syrien-Konflikt, gleichgeschlechtliche Ehe, Krankenversicherung, Wirtschaft und Steuern.
- Die Präsidentschaftswahlen 2016. Vervollständige den folgenden Lückentext! Begriffe: Präsidentschaftswahlen - „The Winner takes it all“ - registrierte Parteimitglieder - Fernsehduellen - Barack Obama - „Caucus“-System - heiße Wahlkampf-

phase - Tag der Entscheidung - Vorwahlen - Delegierte - Conventions - Wahlmännerstimmen - „Swing States“ - „Primary“-System, Kandidatur

In diesem Jahr wählen die US-Amerikaner einen neuen Präsidenten und damit den Nachfolger von **Barack Obama**. Anfang 2016 fanden die ersten **Vorwahlen** in Iowa statt. Nach und nach stellen sich die republikanischen und demokratischen Bewerber in allen 50 Bundesstaaten dem Votum der Wähler, um die **Kandidatur** ihrer Partei zu gewinnen. Bei manchen Vorwahlen dürfen nur **registrierte Parteimitglieder** teilnehmen, andererseits offen für alle Wahlberechtigten. Bei dem „**Primary**“-System können alle Bürger ihre Stimme abgeben, bei dem „**Caucas**“-System hingegen nur Parteimitglieder gleichzeitig abstimmen. Abschluss des Vorwahlprozesses sind die so genannten **Conventions**, bei denen **Delegierte** aus allen Bundesstaaten den Kandidaten ihrer Partei auf den Schild heben.

Die Zahl der Vertreter, die jeder Staat entsenden darf, hängt vor allem von seiner Bevölkerungsstärke ab. Die meisten Delegierten sind an die Vorwahlergebnisse aus ihrem Heimatstaat gebunden. Die Republikaner halten ihren Parteitag Mitte Juli in Cleveland im Bundesstaat Ohio ab. Der Parteitag der Demokraten findet eine Woche später in Philadelphia im Bundesstaat Pennsylvania statt. Die Favoriten für die Präsidentschaftskandidatur sind Hillary Clinton und Donald Trump. Die heiße **Wahlkampfphase** beginnt im Herbst 2016. In drei **Fernsehduellen** am 26. September, 9. Oktober und 19. Oktober debattieren die Kandidaten innen- und außenpolitische Themen. Der **Tag der Entscheidung** ist der 8. November 2016. An diesem Tag finden die Präsidentschaftswahlen statt. Gekürt wird das Staatsoberhaupt der USA nicht nach Prozentanteilen, sondern nach **Wahlmännerstimmen**, welche die Kandidaten in den einzelnen Bundesstaaten erringen müssen. Wie viele Stimmen ein Staat zu vergeben hat, hängt von seiner Bevölkerungsstärke ab. In fast allen Bundesstaaten gilt die Regel, dass der dortige Sieger alle Wahlmänner zugeteilt bekommt: „**The winner takes it all**“. Der Großteil der Staaten neigt traditionell entweder klar den Demokraten oder den Republikanern zu. Die Entscheidung fällt damit praktisch in wenigen Schlüsselstaaten mit wechselnden Mehrheiten, den „**Swing states**“.

Arbeitsblatt 1: Beobachtungsaufgaben für die Filmsichtung (Lösungen)

- Nenne die sechs US-Bundesstaaten, in denen Michael Wigge unterwegs ist und markiere sie auf der Landkarte.

Florida, Vermont, Illinois, Michigan, Virginia, Alabama

Michael Wigge in Florida

- Vervollständige den Lückentext, der die erste Herausforderung von Michael Wigge beschreibt.

Verstehe, was **Swing States** bei Wahlen in den USA sind und erkläre es den Zuschauern innerhalb von 60 Sekunden

- Wie viele Personen, die Michael Wigge befragt hat konnten nicht beantworten, was ein Swing State ist?
 - a. Weniger als drei
 - b. Mehr als acht**
 - c. Mehr als 20
- Wie konnte die Frage nach einem Swing State beantwortet werden? Unterstreiche die richtige Lösung!



Orakel – Wikipedia – Buch – Fernsehen – Lehrer

- Einer der Interviewten hat behauptet, dass Trump weder Republikaner, noch Demokrat ist. Er ist ein „Trump“. Was meint er damit?

Donald Trump fühlt sich keiner Partei richtig verbunden, auch wenn er Mitglied und wahrscheinlicher Präsidentschaftskandidat der Republikaner ist.

- Erläutere mit eigenen Worten, was ein Swing State ist und welche Bedeutung er für den Wahlausgang hat!

Ein Swing State ist politisch nicht eindeutig den Republikanern oder den Demokraten zuzuordnen. Beide Parteien haben die Möglichkeit hier zu gewinnen. Deswegen hat er für die Wahl eine herausragende Bedeutung, denn für einen Wahlsieg müssen die Kandidaten die Swing States gewinnen.

Michael Wigge in Vermont

- Was macht den US-Bundesstaat Vermont aus?
 - a. er hat als erster die Sklaverei abgeschafft
 - b. er hat die höchste Kriminalitätsrate in den USA
 - c. er wird als „bad state“ bezeichnet
 - d. Bernie Sanders kommt aus Vermont
 - e. in der Innenstadt gibt es keinen McDonalds
- Wie viele Passanten darf Michael Wigge maximal befragen, um einen Republikaner zu finden, der Donald Trump aufgrund seines „Bad boy images“ wählen will?

Michael Wigge darf maximal 10 Passanten befragen.

- Gehe auf www.berniesanders.com und recherchiere sein politisches Programm!
- Früher wählten die Menschen in Vermont mehrheitlich republikanisch. Warum hat sich das politische Klima hier verändert?

In den 60er Jahren sind viele Hippies nach Vermont gekommen und haben das politische Klima verändert.

- Ein möglicher Wahlsieg von Donald Trump wäre für viele Menschen hier ein großes Problem. Einige denken sogar daran in diesem Fall auszwandern. Wohin würden diese Menschen ziehen? Kannst du diese Entscheidung nachvollziehen?

a. Mexiko b. Kanada c. Europa d. Bahamas e. Russland

Michael Wigge in Illinois

- Wie lautet Michael Wigges Herausforderung in Illinois?

Finde in Park Ridge eine Person, die Hillary Clinton persönlich kennt.

- Ich welcher Straße hat Hillary Clinton früher gewohnt, die jetzt ihren Name trägt?
 - a. Clinton Boulevard
 - b. Hillary Street
 - c. Rodham Corner**
 - Was hat Michael Wigge alles getan, um seine Herausforderung zu meistern? Nenne vier erfolglose Versuche. Wo konnte er schließlich erfolgreich sein?
 1. Misserfolg: **Menschen befragen**
 2. Misserfolg: **Rathaus**
 3. Misserfolg: **Facebook Posting**
 4. Misserfolg: **Bücherei**

Hier konnte Michael Wigge seine Herausforderung erfolgreich bewältigen: **Methodistenkirche**
 - Forme aus den Wörtern „kill“ und „Hillary“ ein gemeinsames Wort. So wird Hillary Clinton von ihren politischen Gegnern bezeichnet. Forme neue Wortschöpfungen aus folgenden Begriffen: Trump, Clinton, böse, toll, korrupt, anständig, Lügner, unmoralisch, moralisch

Auf den Plakaten der politischen Gegner fand sich das Wort „Killary“.

 - Worauf wird Donald Trumps Erfolg ebenfalls zurückgeführt?

Der Erfolg von Donald Trump wird auch auf fehlende Sympathien für Hillary Clinton zurückgeführt.

Michael Wigge in Michigan

- Welche Informationen bekommt Michael Wigge über die Stadt Detroit? An welche osteuropäische Stadt fühlt er sich erinnert und warum?
 - Detroit ist eine Stadt mit 700.000 Einwohnern (früher mal 2 Millionen)
 - Die Kriminalitätsrate ist in Detroit elf Mal so hoch, wie im Rest der USA
 - Die Stadt erlebte einen großen wirtschaftlichen Niedergang.
 - Michael Wigge fühlt sich an Tschernobyl erinnert
 - Hier stehen viele verlassene und zerstörte Gebäude.

- Die folgende Herausforderung hat drei Fehler. Finde sie!
Finde heraus, inwiefern nach fünf Jahren Republikaner-Regierung durch die Krise hier nun die Demokraten punkten.
 - 1. Fehler: 30 Jahre anstatt 5 Jahre**
 - 2. Fehler: Demokraten anstatt Republikaner**
 - 3. Fehler: Republikaner anstatt Demokraten**
 - Vertrauen die Menschen in Detroit noch den Politikern?
Viele Menschen haben den Glauben an die Politik verloren.
 - Die Amerikaner sind der Auffassung, dass die Verantwortung viel mehr beim Einzelnen liegt, als beim Staat. Erläutere diese Auffassung am Beispiel der Diskussion um das Gesundheitssystem in den USA.
Das neue Gesundheitssystem (Obamacare) ist in den USA sehr umstritten, weil die Rolle des Staates hier groß gesehen wird.

Michael Wigge in Virginia

- Wie viele US-Präsidenten stammen aus dem Staat Virginia?

Acht Präsidenten kommen aus Virginia.

- Wie heißt der Wohnsitz des ersten US-Präsidenten?

Mt. Vermont

- In dem Film lässt Michael Wigge Karten mit Eigenschaften der beiden Präsidentschaftskandidaten von Passanten jeweils zuordnen. Fertigt ebenfalls Karten an mit den entsprechenden Begriffen. Findet euch in Zweiergruppen zusammen und versucht die Begriffe begründet zuzuordnen. Nach einiger Zeit sollen sich je zwei Zweierteams zu je einer Viergruppe zusammen tun. Vergleicht nun eure Ergebnisse und diskutiert die Unterschiede.

Angst – Alpha-Tier – Entertainer – Mittelschicht – Immigration – Erfahrung – Größe – Entscheidung – Außenpolitik – Chaos – gute Sache

Michael Wigge in Alabama

- Vervollständige den Lückentext, der die letzte Herausforderung von Michael Wigge beschreibt.

Finde hier (in **Alabama**) einen Demokraten, der **öffentlich** für seine Meinung wirbt und frage ihn, wie er sich im **konservativsten** Staat fühlt.

- Recherchiere, der wievielte Präsident der USA Ronald Reagan war und welchen Beruf er vor seiner Zeit als Präsident ausgeübt hat.

Ronald Reagan war der 40. Präsident der USA und war vor seiner Zeit als Präsident Schauspieler.

- Wann redet man in Alabama nicht über Politik?
 - a. beim Frühstück
 - b. beim Mittagessen
 - c. beim Abendessen**

Arbeitsblatt 3: Vertiefung und Problematisierung (Lösungen)

- Erstelle eine ausführliche Biografie zu Hillary Clinton.
- Warum halten Demokraten und Republikaner Vorwahlen für die US-Präsidentenwahl ab? Nenne Unterschiede zum deutschen Wahlsystem und diskutiere unter dem Kriterium „demokratische Legitimation“ die unterschiedlichen Wahlsysteme.

In den USA wird der Präsident zunächst in einem Vorwahlkampf und direkt vom Volk gewählt, in Deutschland hingegen durch den Bundestag. Unter dem Kriterium „demokratische Legitimation“ könnte man behaupten, dass der US-Präsident deutlich mehr legitimiert ist. Ein höherer Identifikationsgrad mit dem Volk ist daher möglich.

- Welche Rolle spielen politische Überzeugungen, Medien, Spendengelder, Lobby, Ansehen, Rasse und Geschlecht. Arbeitet die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum deutschen System heraus.

Im deutschen System spielt das Ansehen eine große Rolle, in den USA spielen Medien und Spendengelder eine wichtige Rolle.

- Sammelt in einer Tabelle alle im Film genannten Argumente für eine Wahl von Hillary Clinton. Überlegt in einem weiteren Schritt mögliche Gegenargumente. Re-

cherchen im Internet können dabei hilfreich sein.

Hillary Clinton wird als die erfahrene Politikerin angesehen, die das Land solide und verantwortungsvoll führen will. Als erste weibliche Präsidentin könnte sie auch im Bereich Frauenrechte Akzente setzen.

- Stellt die Argumente aus dem Film für Hillary Clinton denen für Donald Trump gegenüber. Führt eine Pro/Contra Diskussion mit verteilten Rollen durch! Dabei sollten jeweils zwei Schülerinnen und Schüler für eine der beiden Seiten diskutieren. Die Diskussion sollte themenorientiert verlaufen. Orientiert euch dabei an den Themen Waffengesetze, Einwanderung, Terrorismusbekämpfung, Syrien-Konflikt, gleichgeschlechtliche Ehe, Krankenversicherung, Wirtschaft und Steuern. Ein Schüler sollte als Moderator fungieren. Haltet die Argumente auf einer Folie fest und ordnet diese abschließend unterschiedlichen und vorher festgelegten Kriterien zu.

Als Diskussionsgrundlage können hier die Argumente aus beiden Filmen über die Präsidentschaftskandidaten von Michael Wigge dienen.

- Hillary Clinton war bereits First Lady und Außenministerin der USA. Könnte man ihr vorwerfen zu sehr zum politischen Establishment zu gehören. Welche Vor- und Nachteile könnten sich daraus ergeben?

Als Vorteil könnte man nennen, dass sie als Teil des Establishments weiß, wie man sich politisch verhält und entsprechend erfolgreich Politik macht, ein Nachteil könnte sein, dass die Nähe zu dem politischen Establishment eher hinderlich ist und Politik nicht für die Menschen im Land gemacht wird.

- Recherchiere die sog. „Lewinsky-Affäre“! Wie beurteilst du die Reaktion von Hillary Clinton auf diese Affäre? Hat sie angemessen reagiert oder hätte sie anders reagieren sollen?

Bei der „Lewinsky-Affäre“ handelte es sich um eine Affäre ihres Mannes und damaligen Präsidenten Bill Clinton mit der Praktikantin Monica Lewinsky. Hillary Clinton hat sich diesbezüglich sehr zurückgehalten und ihren Mann dennoch unterstützt. Dieses Verhalten wird ihr heute vorgeworfen.

- Mit Bernie Sanders hatte Hillary Clinton einen populären Gegenkandidaten in der eigenen Partei. Lege die Ergebnisse aus der Aufgabe 9 zugrunde. Inwiefern hat sich durch Bernie Sanders die politische Agenda von Hillary Clinton verändert? Wäre Bernie Sanders möglicherweise ein geeigneter Vize-Präsident von Hillary Clinton?

Aktuelle Stunden: Die Schülerinnen und Schüler verfolgen über einen gewissen Zeitraum, welche Maßnahmen der neu gewählte US-Präsident in entscheidenden Politikfeldern, die auch Europa betreffen, zuerst ergreift. Das kann eine Aufgabe für Arbeitsgruppen oder für einzelne Schüler im Rahmen von Projektarbeiten oder Halbjahresarbeiten sein. Die Themen können, z.B. die Finanz- und Schuldenkrise, Syrien oder die Klimapolitik betreffen.

- Sind die USA „das Land der unbegrenzten Möglichkeiten“? Erörtere diese These und diskutiere mögliche Vor- und Nachteile.
- Welche Erwartungen hast du an eine mögliche Präsidentin Hillary Clinton. Erörtere positive und negative Erwartungen.

